

Einwohnergemeinde

1. Gemeindeversammlungen

An den beiden ordentlichen Einwohnergemeindeversammlungen wurden folgende Traktanden behandelt:

1. Juni 2017

(71 Teilnehmende = 1.53 %)

1. Protokoll
2. Passation und Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2016
3. Genehmigung des Rechenschaftsberichts 2016
4. Festsetzung der Besoldung der Mitglieder des Gemeinderats 2018-2021
5. Teilrevision des Personalreglements
6. Bewilligung eines Kredits von Fr. 980'000.-- für die Sanierung des Kirchfeldwegs und der Hohrainstrasse
7. Information über die kommunale Parkplatzbewirtschaftung
8. Verschiedenes und Umfrage

24. November 2017

(111 Teilnehmende = 2.35 %)

1. Protokoll
2. Hallenbad Entfelden; Bewilligung eines Kredits von Fr. 781'560.--
3. Hintere Bahnhofstrasse 1; Bewilligung eines Kredits von Fr. 1'290'000.--
4. Gesamtrevision der allgemeinen Nutzungsplanung; Bewilligung eines Kredits von Fr. 271'000.--
5. Einführung eines kommunalen Parkierungsreglements
Die Stimmberechtigten stimmten der Einführung nicht zu, sondern wiesen das Geschäft zur Überarbeitung an den Gemeinderat zurück.
6. Genehmigung des Budgets 2018
7. Verschiedenes und Umfrage

2. Behörden und Kommissionen

Abschied

Am 4. November starb der frühere Gemeindeammann Martin Hochstrasser im hohen Alter von 96 Jahren. Martin Hochstrasser gehörte von 1970 bis 1981 dem Gemeinderat seiner Geburts- und Wohngemeinde Oberentfelden an, ab 1974 als Gemeindeammann. Im Juni 1982 wurde ihm und seiner Ehefrau Margrit ehrenhalber das Ortsbürgerrecht verliehen. Unter der souveränen Leitung von Martin Hochstrasser konnten in seinen aktiven Jahren bedeutende Bauten wie das Oberstufenschulhaus und die Dreifachturnhalle erstellt werden. Auch der Standort der Bezirksschule Entfelden konnte dank des Einsatzes von Martin Hochstrasser in dieser Zeit geklärt werden. Martin Hochstrasser verstand es in besonderem Masse, im Gemeinderat eine Atmosphäre des Vertrauens und der Kollegialität zu schaffen. Die Gemeinde Oberentfelden und der Gemeinderat haben von Martin Hochstrasser viel profitiert.

Ende 2017 ging eine vierjährige Amtsdauer zu Ende. Aus Behörden und Kommissionen sowie von nebenamtlichen Funktionen traten zurück:

Gemeinderat

Werder Markus, Gemeindeammann

Gammeter Monique, Gemeinderätin (Rücktritt bereits per Mitte Oktober 2017)

Kreisschulrat (Mitglieder aus Oberentfelden)

Heuri Urs, Präsident

Friker Kevin

Reichle Heinz

Schweizer Ernst

Tschannen Hans Jürg

Einwohnerfinanzkommission

Gretler Urs, Präsident

Kyburz Guido

Friedl Gerhard

Wahlbüro

Heilmann Christian, Ersatzmitglied

Ott Hans Rudolf, Ersatzmitglied

Steuerkommission

Engler Hermann

Stiftungsrat Altersheim

Ammann Heidi

Wiget Rolf

Kommission der Technischen Betriebe

Tobler Fabian

Das Behördenverzeichnis für die Amtsperiode 2018 - 2021 kann auf der Gemeindehomepage www.oberentfelden.ch oder bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Alterszentrum im Zopf

Exakt elf Jahre haben Marianna Barbüda und Evort Meyer das Alterszentrum im Zopf mit grossem Einsatz und wirtschaftlichem Geschick geführt. Sie haben diese anspruchsvolle Aufgabe gegenüber den Pensionären und Pensionärinnen und ihren Angehörigen, dem Personal, dem Stiftungsrat und der Öffentlichkeit mustergültig erfüllt und das Heim mit Herzblut und überdurchschnittlichem Engagement vorangebracht. Dank ihnen geniesst das Heim ein hohes Ansehen bei den Angehörigen und in der Region. Am 1. März hat sie das neue Leiterpaar Rosella und Pascal Broye aus Villmergen abgelöst.

3. Gemeindepersonal und Verwaltung

Abschied

Am 27. August starb Eugen Müller. Der Verstorbene war von 1947 bis 1950 Angestellter der Gemeindeverwaltung Oberentfelden. Nach einem Abstecher zum Steueramt Aarau war er von 1966 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1992 als kompetenter und zuverlässiger Steueramtsvorsteher für die Gemeinde Oberentfelden tätig.

Pensionierungen

Im Berichtsjahr trat Markus Stauffiger, langjähriger Leiter der Sozialen Dienste, in den Ruhestand. Nach 25 Dienstjahren wurde Othmar Lang, Mitarbeiter des Bauamts, per Ende Mai pensioniert. Weiter verliess Karl Umiker nach über 43 Dienstjahren infolge Pensionierung die Verwaltung. Karl Umiker war tätig in Bereichen der Bauverwaltung, des Tiefbaus und der Wasserversorgung.

Dienstjubiläen

25 Dienstjahre

Wolfgang Herzig, Bauamt
Othmar Lang, Bauamt

10 Dienstjahre

Thomas Leutwyler, Steueramtsvorsteher

Austritte

Beat Gutzwiller, Bauamt, per 31. Januar
Quirin Billerbeck, Bauamt, per 12. März
Sabrina Fricker, Betriebsamt, per 31. März
Othmar Lang, Bauamt, per 31. Mai
Markus Stauffiger, Soziale Dienste, per 31. Juli
Michelle Rey und Manuel Hartmann, Lernende, per 31. Juli
Karl Umiker, Bauverwaltung, per 31. Dezember
Monika Buck, Einwohnerdienste, per 31. Dezember

Eintritte

Petra Strebel, Sozialarbeiterin, per 1. Februar
Benjamin Landis, Leiter Werkhof, per 1. April
Leandra Menzi, Betriebsamt, per 1. April
Myriam Hartmann, Leiterin Soziale Dienste, per 1. Mai
Darija Mlikota, Leiterin SVA-Zweigstelle und Sachbearbeiterin Soziale Dienste, per 1. Juni
Veronika Nevistic und Micha Vogel, Lernende, per 1. August

Dario Hohl, Bauamt, per 14. August
Tobias Sollberger, Technische Betriebe, per 1. November
Sven Käser, Bauverwaltung, per 1. Dezember

Aus- und Weiterbildung

Michelle Rey und Manuel Hartmann schlossen ihre kaufmännischen Ausbildungen bei der Gemeindeverwaltung mit guten Noten ab. Beide frisch ausgebildeten Berufsleute konnten im Anschluss an die Berufslehre eine Festanstellung in einer andern aargauischen Gemeinde antreten. Ihre Ausbildungen bei der Verwaltung begannen Veronika Nevistic und Micha Vogel, beide wohnhaft in Oberentfelden. Mehrere Angestellte sind in oder begannen berufsbegleitende Weiterbildungen, die sie im Jahre 2018 abschliessen werden.

*Stellenplan **

Am 1. Januar 2018 standen folgende Mitarbeitende in einem festen Anstellungsverhältnis mit der Gemeinde respektive waren definitiv angestellt mit späterem Stellenantritt:

Gemeindekanzlei und Einwohnerdienste

Dario Steinmann, Gemeindeschreiber
Mirjam Küttel, Gemeindeschreiber-Stellvertreterin
Florian Semmler, Gemeindeschreiber-Stellvertreter ab 1. Mai 2018
Lucien Treyvaud, Leiter Einwohnerdienste ab 1. April 2018
Barbara Märki, Sachbearbeiterin 50 %
Enrico Stegmüller, Hauswart und Weibel

Steueramt

Thomas Leutwyler, Steueramtsvorsteher
Gertjan van Vliet, Stellvertreter des Steueramtsvorstehers
Daria Ziörjen, Sachbearbeiterin
Yannick Müller, Sachbearbeiter

Finanzverwaltung

Ralph Frey, Finanzverwalter
Sulina Schär, Stellvertreterin des Finanzverwalters
Melisa San, Sachbearbeiterin
Susanne Häfliger, Sachbearbeiterin 20 - 30 %

Soziale Dienste

Myriam Hartmann, Bereichsleiterin 90 %
Ueli Zweifel, Berufsbeistand und stellvertretender Leiter
Jeanette Broder, Buchhaltung und Stv. Leiterin SVA-Zweigstelle
Sandra Rauber, Sachbearbeiterin 90 %
Petra Strebel, Sozialarbeiterin 80 %
Darija Mlikota, Leiterin SVA-Zweigstelle und Sachbearbeiterin
Murielle Chollet, Sachbearbeiterin 40 %
Franc Schwyter, Job-Coach 60 %

Regionales Betreibungsamt

Dominic Blattner, Bereichsleiter
Alexandra Rüfenacht, Stellvertreterin des Leiters
Debora Satraniti, Sachbearbeiterin
Leandra Menzi, Sachbearbeiterin

Technische Betriebe

Roland Wehrli, Bereichsleiter
Rolf Merk, Sachbearbeiter
Daniel Baier, Sachbearbeiter
Tobias Sollberger, Sachbearbeiter

Bauverwaltung

Jürg Stucki, Bauverwalter
Markus Stuker, Leiter Tiefbau 80 %
Sven Käser, Mitarbeiter Hochbau
Walter Schaad, Sekretariat 80 %

Bauamt

Benjamin Landis, Leiter Werkhof
Rolf Gränicher, Stellvertreter des Leiters
Marcel Tollardo
Markus Linder
Marc Schmid
Wolfgang Herzig
Sacha Hossli
Dario Hohl

Lernende

Deborah Senn, 3. Lehrjahr
Selina Knaus, 2. Lehrjahr
Veronika Nevistic, 1. Lehrjahr
Micha Vogel, 1. Lehrjahr

* Mitarbeitende ohne Pensenangabe arbeiten Vollzeit

eUmzug

Seit Spätsommer 2017 können Einwohnerinnen und Einwohner von Oberentfelden den Behörden Mutationen wie Adressänderungen innerhalb der Gemeinde sowie Zuzüge und Wegzüge über das Internet bekannt geben. Ein Besuch bei der Verwaltung der Wegzugs- und Zuzugsgemeinde ist nicht mehr zwingend nötig. Die Behörden sorgen dafür, dass alle zu informierenden Verwaltungsstellen die Adressänderung respektive Wegzugs- / Zuzugsmeldung erhalten wie beispielsweise Steuerämter, Militärverwaltungen, Strassenverkehrsämter, Fremdenpolizei etc. und entlasten so die Einwohner von der Pflicht, selbst zu garantieren, dass alle nötigen Stellen informiert sind. Damit wurde eine in Bevölkerungsumfragen am häufigsten gewünschte elektronische Behördenleistung realisiert. Geplant ist eine schweizweite Umsetzung bis spätestens 2019.

Positive Aspekte für die Bevölkerung:

- der Prozess ist effizienter
- direkter Zugang zur Leistung, den Daten und Informationen
- spart Zeit, finden in Oberentfelden doch rund 1'500 Mutationen im Jahr statt
- der Prozess wird aus Sicht des Kunden durchgängig und schneller
- örtliche und zeitliche Abhängigkeit entfällt

Sommeröffnungszeiten

Zum zweiten Mal wurden die Öffnungszeiten im Sommer während drei Wochen reduziert. Die Verwaltung blieb an vier Nachmittagen pro Woche geschlossen.

4. Einbürgerungen

Seit Oktober 2014 ist in Oberentfelden nicht mehr die Gemeindeversammlung, sondern der Gemeinderat zuständig für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Ausländer.

Im abgelaufenen Jahr haben 34 Personen das Gesuch um ordentliche Einbürgerung eingereicht. 37 Gesuche wurden im Berichtsjahr durch den Gemeinderat gutgeheissen. Gesuche von insgesamt acht Personen mussten aus verschiedenen Gründen abgelehnt oder sistiert werden. Bereits beim Erstkontakt am Schalter prüft die Gemeindekanzlei kritisch und im Rahmen der Gesetzgebung, ob die Einbürgerungsvoraussetzungen erfüllt werden und ob die Sprachkenntnisse für eine Weiterbearbeitung des Gesuchs ausreichend sind.

Beim Bezug der Formulare werden schon gewisse Voraussetzungen geprüft. Dabei wird offensichtlich ungeeigneten Personen empfohlen, das Gesuch wegen ungenügenden Sprachkenntnissen oder aus andern Gründen erst gar nicht einzureichen. Nach erfolgter Zahlung der Einbürgerungsgebühr und Vorprüfung des Dossiers absolvieren die Gesuchsteller eine staatsbürgerliche Prüfung am Computer. Wenn nicht aus dem Erstgespräch oder aus den Gesuchsunterlagen bekannt ist, dass die Bewerber über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen, müssen sie ebenfalls am Computer zusätzlich einen Sprachtest absolvieren. Danach findet ein Gespräch mit einer dreiköpfigen Delegation des Gemeinderats statt. Dieses Gremium beantragt dem Gemeinderat Gutheissung oder Ablehnung des Einbürgerungsgesuchs. Bei positivem Entscheid wird das Dossier zuhanden der grossrätlichen Einbürgerungskommission an das Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau weitergeleitet. Negative Gemeinderatsentscheide können mit Beschwerde beim Regierungsrat angefochten werden. Im Berichtsjahr wurde eine Beschwerde eingereicht. Ein Ehepaar erhob gegen den ablehnenden Entscheid des Gemeinderats Beschwerde beim Regierungsrat. Der Regierungsrat bestätigte den ablehnenden Entscheid des Gemeinderats und wies die Beschwerde vollumfänglich ab. Der Entscheid des Regierungsrats ist in Rechtskraft erwachsen.

5. Liegenschaften der Gemeinde

Im Sommer fand der Rückbau der Liegenschaft an der Isegüetlistrasse 11, bestehend aus einem Bauernhaus und einem Schopf, statt.

Die Fassade des der Einwohnergemeinde Oberentfelden gehörenden Mehrfamilienhauses an der Suhrerstrasse 14 musste saniert werden. Die Fassade des Mehrfamilienhauses zeigte vor allem im Sockelbereich des Erdgeschosses eindeutige Feuchtigkeitseinwirkungen auf. Putzaufwölbungen, Abplatzungen und Salpeter-Ablagerungen waren unübersehbar. An einigen Stellen lag das Mauerwerk frei, an vielen Stellen waren Hohlstellen des Grundputzes hörbar. Die Ausführung der Arbeiten erfolgte zwischen Mai und Juni 2017.

6. Strassen, Verkehr

Leitungserneuerung am Rosenweg

Die Wasserleitung am Rosenweg musste wegen häufig aufgetretenen Leitungsbrüchen erneuert werden. Die dafür notwendigen Kosten waren im Budget des Jahres 2017 enthalten. Die Erneuerung fand im Abschnitt Brunnmattweg bis zum Erlenweg statt.

Strassensanierung Erlenweg Nord

Im Herbst 2017 wurde die Strassensanierung am Erlenweg Nord - Abschnitt Uerkenweg bis Innere Mattenstrasse - durchgeführt.

Umrüstung auf LED-Leuchten

175 Natriumdampfleuchten der ersten Generation hatten ihre Lebensdauer erreicht und konnten wegen fehlenden Ersatzteilen nicht mehr unterhalten werden. Der Gemeinderat beschloss, die alten Leuchten durch neue, moderne und energiesparende LED-Leuchten zu ersetzen. Die bestehenden Kandelaber konnten weiter verwendet werden. Die neuen LED-Leuchten wurden speziell zur Beleuchtung von stark befahrenen Kantonsstrassen konzipiert. Die Leuchten lassen sich so steuern, dass die Leistung in den späten Nachtstunden auf beispielsweise 50 % abgesenkt werden kann. Dadurch kann der Energieverbrauch zusätzlich reduziert werden. In einer ersten Tranche wurden im Berichtsjahr rund 90 Stück LED-Leuchten beschafft.

7. Technische Betriebe

Zusammenarbeit mit der Elektrizitätsversorgung Muhen

Für die Zusammenarbeit mit der Elektrizitätsversorgung Muhen bewilligte die Gemeindeversammlung am 25. November 2016 eine zusätzliche Stelle. Grundlage für die Zusammenarbeit ist ein durch beide Gemeinderäte unterzeichneter Betriebsführungsvertrag.

Die Elektrizitätsversorgung Muhen und die Technischen Betriebe Oberentfelden werden als eigenständige Eigenwirtschaftsbetriebe weitergeführt. So bleibt die nötige Autonomie beider Gemeinden erhalten. Die Löhne der Mitarbeitenden der Technischen Betriebe werden nicht aus der allgemeinen Gemeinderechnung bezahlt, sondern direkt den durch den Verkauf von Strom und Wasser finanzierten Eigenwirtschaftsbetrieben belastet. Die durch die Technischen Betriebe Oberentfelden erbrachten Dienstleistungen werden der Elektrizitätsversorgung Muhen in Rechnung gestellt. Die Aufwendungen für den zusätzlichen Mitarbeiter sind für die Technischen Betriebe Oberentfelden kostenneutral.

Für eine geordnete Übergangslösung wurde die Zusammenarbeit bereits am 1. Oktober 2017 aufgenommen. Die operative Betriebsführung der Elektrizitätsversorgung Muhen wird ab 1. Januar 2018 durch die Technischen Betriebe Oberentfelden vollständig übernommen. Die zusätzliche Stelle konnte per 1. November 2017 mit Tobias Sollberger besetzt werden.

8. Kultur, Veranstaltungen, Freizeit

Die Theatergesellschaft führte im Januar 2017 einmal mehr ein durchdachtes und äusserst humorvolles Stück in der Turnhalle Dorf auf.

Der Flohmarkt der CEVI Entfelden fand auch in diesem Jahr auf dem Dorfplatz neben der reformierten Kirche statt.

Das alle drei Jahre stattfindende Äntefescht fand turnusgemäss in Oberentfelden statt. Höhepunkt bildete ein grosser Festumzug der gesamten Schülerschaft.

Bei bestem Wetter und mit vielen Besuchern hat die traditionelle Bundesfeier beider Entfelden in Oberentfelden stattgefunden.

Im Herbst 2017 fand im Gemeindehaus eine durch Peter und Markus Bucher initiierte Bilderausstellung zum Thema "Über und unter dem Wasser" statt. Die farbenfrohen und prächtigen Bilder konnten während mehrerer Wochen auf verschiedenen Stockwerken des Gemeindehauses betrachtet werden.

9. Soziales

Abschluss eines Leistungsvertrags mit dem Verein 'Die Tagesfamilie'

Der Verein 'Die Tagesfamilie' bietet Tagesfamilien professionelle Unterstützung bei der Betreuung von Kindern. Die Familien werden über den Verein vermittelt und angestellt. Analog zum Leistungsvertrag mit der Kindertagesstätte Äntenäscht sollen die in Oberentfelden wohnhaften Eltern, welche ihr Kind durch eine Tagesfamilie des Vereins 'Die Tagesfamilie' betreuen lassen, mit einem finanziellen Beitrag an die Kosten nach dem Prinzip der Subjektfinanzierung unterstützt werden.

Raum- und Pensenanalyse

Für die neu geschaffene Sachbearbeiterstelle als administrative Unterstützung der fallführenden Sozialarbeitenden und des Berufsbeistands sowie für andere Tätigkeiten aufgrund der im Sommer 2016 durchgeführten Raum- und Pensenanalyse wurde Darija Mlikota angestellt. Frau Mlikota hat die Stelle mit einem Pensum von 100 % am 1. Juni 2017 angetreten. Per 1. September 2017 übernahm Frau Mlikota zusätzlich die Leitung der SVA-Zweigstelle.

Lohn statt Sozialhilfe

Primäres Ziel des im Frühling 2016 gestarteten und durch einen Jobcoach begleiteten Projekts ist die Integration geeigneter Sozialhilfeempfänger in den ersten Arbeitsmarkt. Die Haupteinsparungen ergeben sich im Berichtsjahr bei den fast komplett wegfallenden Kosten für externe Beschäftigungsprogramme. Mit diesen Einsparungen können gewisse Projekt- und Bürokosten querfinanziert werden und es bleibt darüber hinaus eine zusätzliche Einsparung übrig. Laufend ergeben sich neue Schwerpunkte, die innerhalb des Projekts angegangen werden. Für besonders junge Sozialhilfebezüger wird beispielsweise Unterstützung bei der Lehrstellensuche angeboten. Auch wird ein Augenmerk auf die sprachlichen Fähigkeiten gewisser Projektteilnehmenden gelegt. Im Berichtsjahr haben 14 Personen im Projekt mitgewirkt. Davon konnten neun Personen erfolgreich vermittelt werden.

10. Zukunftsraum Aarau

Rund 140 Teilnehmende aus Densbüren, Oberentfelden, Suhr, Unterentfelden und Aarau haben sich an der Hauptkonferenz vom 20. und 21. Oktober 2017 über die Eigenheiten und Gemeinsamkeiten ihrer Gemeinden ausgetauscht. Die Teilnehmenden haben anschliessend den Leitbildentwurf der zukünftigen Kantonshauptstadt erarbeitet. Im November 2017 wurde der Leitbildentwurf in den einzelnen Gemeinden im Rahmen von Abendveranstaltungen ausführlich diskutiert. Das von den Teilnehmenden der Ergebniskonferenz erneut überarbeitete Leitbild muss nun noch von der Projektsteuerung verabschiedet werden. An der Einwohnergemeindeversammlung vom 31. Mai 2018 wird ein entsprechendes Traktandum zur allfälligen Weiterführung des Projekts vorgestellt.

11. Entsorgung

Die Nebensammelstellen am Pappelweg und an der Walther-Bürsten-Strasse wurden per 31. August 2017 aus finanziellen Gründen und wegen Nichteinhaltung von Richtlinien und Benützungzeiten aufgehoben.

12. Öffentliche Sicherheit

Im Kanton Aargau wüteten am Wochenende vom 8. und 9. Juli 2017 heftige Gewitter. Hochwasser, Überschwemmungen und zahlreiche Sachschäden vorwiegend in der Region Zofingen waren die Folgen des Unwetters. In Oberentfelden resultierte aus dem Unwetter eine Wasserverunreinigung. Bei einer Routinekontrolle wurde festgestellt, dass verdrecktes Wasser in ein Pumpwerk eingedrungen war. Seitens des Brunnenmeisters und der Gemeindeverwaltung wurden notwendige Sofortmassnahmen getroffen. Die Bevölkerung wurde mittels Flyer auf die allfällige Gefahr bei Verwendung des verschmutzten Trinkwassers aufmerksam gemacht. Für die Bevölkerung stand über mehrere Tage bis zur Entwarnung eine Telefonhotline bereit. Gleichzeitig wurden die erforderlichen Spül-, Reinigungs- und Sanierungsarbeiten ausgeführt. Am 15. Juli, vier Tage nach Entdeckung der Verunreinigung, wurde Entwarnung gegeben, so dass die Bevölkerung das Trinkwasser wieder ohne Bedenken verwenden konnte.

13. Schule

Der von der Bevölkerung am 24. September 2017 gewählte Kreisschulrat setzt sich per 1. Januar 2018 wie folgt zusammen (Mitglieder aus Oberentfelden):

Christoph Huckele, Präsident
Hans Rudolf Häfliger, Büromitglied
Dieter Aranyi
Peter Baertschiger
Andrea Huber
Manuela Lüthi
Priska Ott
Mark Taugwalder

Die durch den Kreisschulrat am 22. November 2017 gewählte fünfköpfige Schulpflege ist neu folgendermassen aufgestellt:

Cyrill Grüter, Präsident (Schulentwicklung und QM)
 Stefanie Landis, Vizepräsidentin (Personalführung)
 Andrea Spiegel, Mitglied (Bau und Anlagen)
 Reto Gloor, Mitglied (Finanzen)
 José Castiñeiras, Mitglied (Laufbahn und Soziales)

14. Abfallstatistik

	2017	2016
Hauskehricht (inkl. Gewerbe und Sperrgut)	1'207'860 kg	1'234'260 kg
Altpapier und Karton	475'020 kg	496'730 kg
Grünabfälle	1'151'760 kg	1'204'960 kg
Altglas	163'765 kg	214'190 kg
Altmetall	30'490 kg	26'760 kg
Blechdosen und Aluminium	8'000 kg	16'620 kg
Altöl	2'601 kg	1'893 kg
Batterien	421 kg	775 kg
Strassenwischgut	43'190 kg	31'570 kg
Total	3'083'107 kg	3'227'758 kg

15. Wald und Forstwirtschaft

Mit der anstehenden Pensionierung von Peter Suter wurde Severin Dommen per 9. Oktober 2017 zum neuen Leiter des Forstbetriebs Kölliken-Safenwil gewählt.

Holzernte		2017	2016
a) Hiebsatz		2'700 m ³	2'700 m ³
b) Effektive Nutzung	Nadelholz	1'796 m ³	1'430 m ³
	Laubholz	1'838 m ³	755 m ³
Gesamte Nutzung		3'634 m³	2'185 m³
Aufgerüstete Holzsortimente (für Verkauf)		2017	2016
Rundholz		1'334 m ³	963 m ³
Industrieholz		437 m ³	448 m ³
Brennholz		26 m ³	19 m ³
Hackschnitzel		1'837 m ³	755 m ³
Neuanpflanzung Nadelholz		945 Stk.	120 Stk.
Neuanpflanzung Laubholz		618 Stk.	240 Stk.
Geleistete Arbeitsstunden		1'168,75 Std.	1'455 Std.

Statistisches

1. Niederlassung und Aufenthalt	2017	2016
Einwohnerzahl per 31. Dezember	8'101	7'684
Diese teilt sich wie folgt auf:		
Ortsbürger	236	257
Gemeindebürger	401	422
übrige Schweizerbürger	5'002	4'784
Ausländer	2'462	2'221
Wochenaufenthalter	106	104
Ausgestellte Identitätskarten	335	407
2. Stimmberechtigte	2017	2016
Einwohner, inkl. Ortsbürger	4'708	4'595
Ortsbürger	224	247
3. Abstimmungen, Wahlen und Gemeindeversammlungen		
Anzahl Wahl- und Abstimmungswochenenden	3	5
Vorlagen:		
a) eidgenössische Volksabstimmungen	7	13
b) kantonale Volksabstimmungen	5	7
c) Gemeindeabstimmungen (Referendum)	0	1
d) Wahlen an der Urne (Gemeinderat und Kreisschulrat)	2	4
e) Einwohnergemeindeversammlungen	2	3
f) Ortsbürgergemeindeversammlungen	1	1
4. Steuerwesen	2017	2016
Steuerpflichtige (natürliche Personen)		
a) primär Steuerpflichtige	4'593	4'384
b) sekundär Steuerpflichtige	159	159
Total	4'752	4'543

Erträge:

Kantonssteuern	15'343'385.05	15'032'034.40
Gemeindesteuern	18'456'415.65	17'756'326.20
ref. Kirchensteuern	996'917.05	950'008'95
röm. kath. Kirchensteuern	575'083.20	589'669.15
chr. kath. Kirchensteuern	7'999.40	9'065.90
Feuerwehropflichtersatz	201'694.65	191'001.45
Grundstückgewinnsteuern	291'011.50	350'713.00
Erbschafts- und Schenkungssteuern	88'414.10	46'995.60
Nachsteuern und Bussen	11'512.40	79'469.65

5. Sitzungen		2017		2016
a) Gemeinderat		45		43
b) Steuerkommission		3		2
6. Leumundszeugnisse		2017		2016
ausgestellte Leumundszeugnisse		2		3
7. Hundekontrolle		2017		2016
registrierte Hunde		313		343
8. Arbeitslosigkeit		2017		2016
Neuanmeldungen während des Jahres				
a) Männer		166		148
b) Frauen		155		147
Total		321		295
davon Ausländer		146		142
9. Bausumme der behandelten Baugesuche		2017		2016
Öffentliche Bauten	Fr.	600'000.00	Fr.	1'170'000.00
Industrie- und Gewerbebauten	Fr.	18'390'000.00	Fr.	3'298'500.00
Private Bauten				
a) Wohnbauten	Fr.	21'703'000.00	Fr.	25'705'200.00
b) Übrige und private Bauten	Fr.	1'347'000.00	Fr.	1'397'700.00
Total private Bauten	Fr.	23'050'000.00	Fr.	27'102'900.00
Total	Fr.	42'040'000.00	Fr.	31'571'400.00

10. Bauwesen	2017		2016	
erteilte Baubewilligungen:	Anzahl	neue Wohnungen	Anzahl	neue Wohnungen
a) Wohnhausneubauten	6	88	5	22
b) Wohnungsumbauten	11	5	15	6
c) Industrie- und Gewerbebauten	19		24	
d) öffentliche Bauten	3		3	
e) Garagen und Carports	6		9	
f) andere Neu- und Umbauten	60		62	
g) Gebäudeabbrüche	11		3	

11. Soziale Dienste (Anzahl Fälle)	2017	2016
Total betreute Beistandschaften	105	83
- Beistandschaften Kinder	39	26
- Beistandschaften Erwachsene	66	57
Aufhebung Beistandschaften	17	10
Erstellte Sozialberichte	14	14
Rechenschafts- und Schlussberichte	35	27
Lohn- und Rentenverwaltungen	14	11
Alimentenbevorschussungen (Familien)	26	29
Pflegekinderaufsichten	3	20
Elternschaftsbeihilfe	1	3
Sozialfälle	236	220

12. Inventurwesen	2017	2016
a) ordentliche Steuerinventare	4	9
b) vereinfachte Steuerinventare	56	54
c) öffentliche Inventare	0	0
d) Sicherungsinventare	0	0
e) Erbschafts- und Schenkungssteuerveranlagungen	6	12
f) inventuramtliche Erklärungen	2	0
g) konkursamtliche Nachlassliquidationen	5	5

13. Regionales Betreibungsamt (Total aller Gemeinden)	2017	2016
Betreibungen	5'489	5'313
– auf Pfändung oder Konkurs	5'098	4'919
– auf Pfandverwertung	24	13
Pfändungen	2'949	2'777
Rechtsvorschläge	533	508
Verlustscheine gem. Art. 115 SchKG	1245	1'105
Verlustscheine gem. Art. 149 SchKG	908	836
Konkursandrohungen	89	78
Verwertungen inkl. Einzug gepfändeter Einkommensverhältnisse	1'283	1'402
Retentionen	3	0
Arreste	4	1
Aufschübe gem. Art. 123 SchKG	2	11
Total eingegangene Begehren	9'868	9'363
Total Auszüge aus dem Betreibungsregister	4'329	4'531
Eintragungen im Eigentumsvorbehalts-Register	6	3
Umsatz Schuldner-Kontokorrente	Fr. 4'750'293.22	Fr. 4'152'098.35
Totalbetrag der Verlustscheine	Fr. 6'054'328.10	Fr. 6'172'110.41
14. Unentgeltliche Rechtsauskunft	2017	2016
Anzahl Sitzungen	23	19
erteilte Auskünfte	74	62
15. Zivilstandswesen	2017	2016
a) Geburten		
- in Oberentfelden	0	0
- in anderen Gemeinden (Spitälern) geborene Einwohner	77	65
b) Trauungen		
- in Oberentfelden	0	0
- in anderen Gemeinden von hiesigen Einwohnern	81	51
c) Todesfälle		
- in Oberentfelden	28	26
- von Einwohnern in anderen Gemeinden (Spitälern)	35	42

16. Bürgerrechtswesen	2017	2016
gutgeheissene, ordentliche Einbürgerungsgesuche nach dem aargauischen Bürgerrechtsgesetz		
a) in das Einwohnerbürgerrecht	37	42
b) in das Ortsbürgerrecht	0	0
17. Wasserversorgung	2017	2016
Abonnenten	1'518	1'492
Wasserverbrauch	610'960'000	608'103'000 Liter
pro Tag und Kopf der Bevölkerung rund	207	217 Liter
18. Elektrizitätsversorgung	2017	2016
Energieverbrauch:		
a) Haushalt, Allgemein	46.91 % 21'805'842	21'529'570 kWh
b) Niederspannungs-Grossbezüger	22.27 % 10'352'627	10'753'208 kWh
c) Hochspannungsbezüger (Industrie, Grossgewerbe)	29.39 % 13'664'355	13'483'442 kWh
d) temporäre Anschlüsse	0.74 % 344'352	467'884 kWh
e) öffentliche Beleuchtung	0.69 % 319'034	423'594 kWh
Total	100.00 % 46'486'210	46'657'698 kWh
Veränderung zum Vorjahr	-0.368 % - 171'488	
Rücklieferung von Solarstrom in das EVO-Netz	503'200	497'849 kWh
Höchstbelastung	9'688	9'452 kW
Anzahl Trafostationen	35	35 Stk.
installierte Trafoleistung	32'750	32'750 kVa
installierte Zähler	4'666	4'362 Stk.
Anzahl Elektroheizungen	103	104 Stk.
installierte Leistung Elektroheizungen	2'575	2'600 kW
Anzahl Wärmepumpen	218	208 Stk.
installierte Leistung Wärmepumpen (elektrisch)	1'359	1'119 kW
Anzahl Hausanschlüsse	1'594	1'580 Stk.
Länge Hochspannungskabelnetz	18'728	18'720 m
Strassenbeleuchtung:		
Anzahl Lampenstellen	936	934 Stk.
Energieverbrauch	319'034	423'594 kWh
Betriebsdauer	4'155	4'181 Std.
19. Schülerzahlen am Schulort Oberentfelden	2017	2016
Kindergarten	165	147
1. - 6. Klasse	452	431
7. - 9. Klasse	124	126
Sekundarschule	127	127
Bezirksschule	122	121
Total	990	952

20. Gemeindebibliothek	2017	2016
Benützer		
Kinder *	705	799
Erwachsene	400	383
e-book-Leser	65	60
Total	1'170	1'242
Medien		
Bücher	26'828	27'995
e-books	3'466	2'835
Zeitschriften	934	974
Nonbooks	9'980	10'677
Total ausgeliehene Medien	41'208	42'481

*Bei den Kindern kommen noch 29 Klassenlektüren dazu. Dies deshalb, weil heute wieder mehr Wert auf die Leseförderung gelegt wird. Das hat zur Folge, dass zum Teil Kinder nur noch über die Klassenlektüre ausleihen und ihr eigenes Konto deshalb passiv wird. Ebenfalls werden viele Themenkisten für die Klassen bestellt.